

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Untersuchungsausschuss befragt zwei weitere Bürgermeister aus Vorpommern zu den US-amerikanischen Sanktionsdrohungen gegen den Fährhafen Sassnitz

Der Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV wird in öffentlicher Sitzung am 3. November 2023 seine Beweiserhebung fortsetzen.

Geladen sind Axel Vogt, Bürgermeister der Gemeinde Lubmin und Leon Kräusche, Bürgermeister der Stadt Sassnitz.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Im August 2020 führte der Brief von drei US-Senatoren mit Sanktionsdrohungen gegen den Fährhafen Sassnitz zu einer sehr großen nationalen und auch internationalen Aufmerksamkeit. Es wird bei den Vernehmungen im Untersuchungsausschuss u.a. darum gehen, welche konkreten Befürchtungen es in Sassnitz gab und ob Unternehmer und mit dem Pipelinebau Beschäftigte sich auch in Lubmin – als dem Anlande-punkt der Pipeline Nord Stream 2 – von möglichen Sanktionen bedroht fühlten. Es interessiert uns, ob vor Ort konkrete Planungen entwickelt wurden, wie eventuell von Sanktionen betroffenen Unternehmen und ihren Mitarbeitern geholfen werden könnte.“

Die öffentliche Sitzung findet am 3. November 2023 ab 09:00 Uhr im Sitzungssaal Hofdornitz des Landtages (Schloss Schwerin) statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschussesekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) an.

verantwortlich: LSG/SG 1/DL/2. November 2023

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de